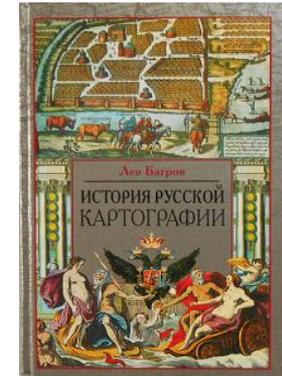
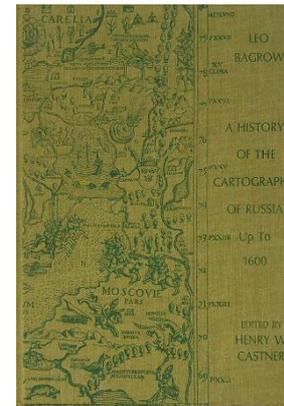
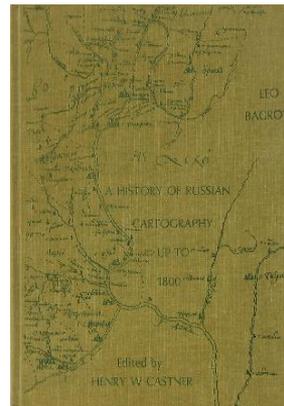
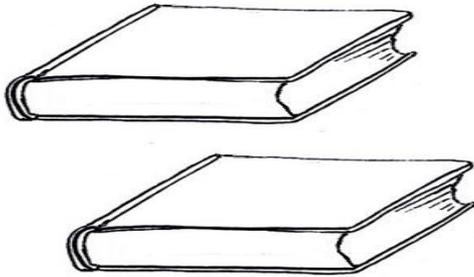


Alexander Wolodtschenko

# Leo Bagrow und Henry Castners Buchprojekt 1975

## Storytelling Bildatlas



**Manuskript  
Berlin 1940er/  
Stockholm 1950er**

**Ottawa 1975**

**Moskau 2005**

**Dresden  
2021**

## 2. Inhaltsverzeichnis

|   |       |
|---|-------|
| 1. Titelseite   | 1     |
| 2. Inhaltsverzeichnis   | 2     |
| 3. Präambel   | 3-4   |
| 4. Zum Projekt „Geschichte der Kartographie Russlands“ (1940er)                 | 5     |
| 5. Leo Bagrow in Stockholm (1950er)   | 6-8   |
| 6. Suche eines Herausgebers für Bagrows „Geschichte der Kartographie Russlands“ | 9-11  |
| 7. Henry Castners Projekt (1964-1975)   | 12-13 |
| 8. Beitrag von Prof. Dr. Henry Castner als Herausgeber (1975)                   | 14-15 |
| 9. Fazit  | 16-17 |
| 10. Bildernachweis, Referenzen und Impressum                                    | 18    |

### 3. Präambel

Der Bildatlas „Leo Bagrow und Henry Castners Buchprojekt 1975“ setzt eine Serie von thematischen Bildatlanten bzw. Storytelling-Bildatlanten des Autors über Leo Bagrow fort, die man unter folgenden Web-Adressen finden kann:

<https://atlas-semiotics.jimdofree.com/pilot-projekt/>

<https://atlas-semiotics.jimdofree.com/bild-atlantothek/>

Der Bildatlas “Leo Bagrow in Stockholm 1945-1957” und besonders der Bildatlas “Über das Bagrow-Buch zur Geschichte der Kartographie Russlands“ dokumentieren als bildatlasbezogene Storytelling wissenschaftliche und Herausgabe-Aktivitäten von Leo Bagrow.



Die Einführung in die „Geschichte der russischen Kartographie“ (Bagrow 1975, vol. 1) verrät, dass Leo Bagrow in den 1930er und 1940er Jahren in Berlin gleichzeitig an zwei Monographien über die Geschichte alter Karten arbeitete. Tatsächlich, in der ersten Exilperiode in Berlin (1920-1945) schrieb Bagrow zwei solide Monographien über die Geschichte der Kartographie. Die erste Monographie in deutscher Sprache sollte als Buch 1944 im Safari-Verlag Berlin (West) erscheinen; das Satzmanuskript verbrannte jedoch bei einem Bombenangriff. 1951 erschien das Buch im Safari-Verlag als wiederhergestellte Variante aber nicht vollständig.

### 3. Präambel

Das Entstehen der zweiten Monographie zur Geschichte der Kartographie Russlands von Leo Bagrow in russische Sprache war auch kompliziert. In den 1950er Jahren entscheidet Bagrow, die Monographie ins Englische zu übersetzen und plante sie in Stockholm bzw. Leiden zu veröffentlichen. Sein Tod 1957 verhindert dieses Projekt.

1975 wurde die Monographie in englischer Sprache in Kanada in zwei Bänden vom kanadischen Prof. Dr. Henry W. Castner herausgegebenen. 30 Jahre später, im Jahr 2005 wurde vom russischen Verlag „ZAO Centropoligraf“ das Bagrow Buch (1975) ins Russische übersetzt (nicht vollständig und ohne Genehmigung des Herausgebers) und in Moskau veröffentlicht. Im Bagrow Buch (2005) wurden der Herausgeber Henry Castner und der Verlag „The Walker Press“ nicht genannt.

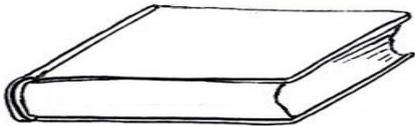
Der Atlasautor pflegte einen Briefwechsel mit Henry Castner, dem kanadischen Kartographen und Kartenforscher. Einige neue Fakten und Fotos bezüglich seiner Aktivitäten zeigt dieser Storytelling Bildatlas.



Henry Castner

## 4. Zum Projekt “Geschichte der Kartographie Russlands“ (1940er)

Die Monographie zur Geschichte der Kartographie Russlands bzw. über die Geschichte der russischen Kartographie wurde in russischer Sprache Ende 1930er – 1940er Jahre in Berlin geschrieben (Bagrow 2005). Die Arbeit wurde Bagrows Freund aus der St. Petersburger-Zeit (1899-1918) Dmitri Rudnew (1879-1932) gewidmet.



**Berlin 1940er**

Das Bagrowsche Manuskript bestand aus drei Teilen:

- 1) Einführung zur Geschichte der Kartographie Russlands
- 2) Geschichte der Kartographie Russlands bis 1800
- 3) Ergänzung zum Teil 2 mit zwei Listen: gedruckte Karten in Russland bis 1800 und russischen Kartographen bis 1800.

In welchem Verlag und wann die Monographie erscheinen sollte, ist unbekannt. Der Zweite Weltkrieg durchkreuzte die Pläne von Leo Bagrow und ließ die Publikation in russischer Sprache scheitern.

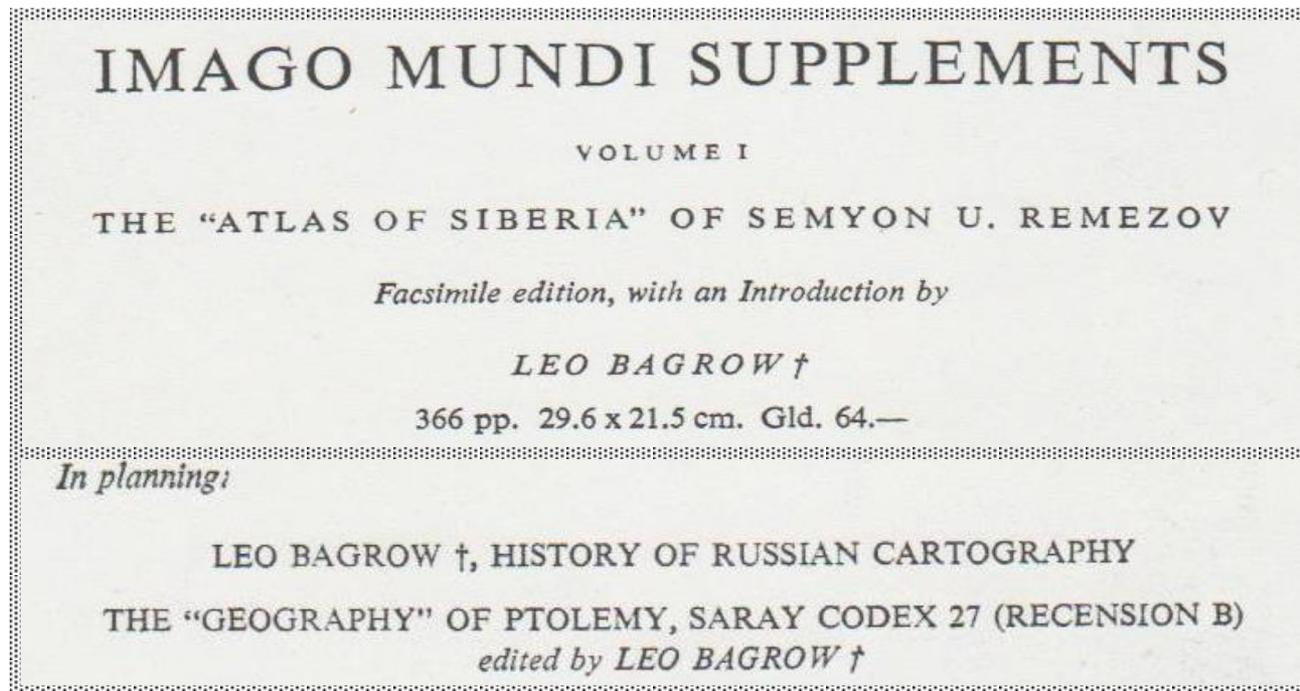
Die Berliner Exilzeit geht zu Ende. Am 22. April 1945 verließen Leo Bagrow und seine Frau Berlin und flogen mit dem Flugzeug ins neutrale Schweden.

## 5. Leo Bagrow in Stockholm (1950er)

Mitte der 1950er Jahre hat Bagrow den „Atlas von Sibirien“ von Semjon U. Remizov als Faksimile vorbereitet als Imago Mundi Supplement, Band 1.

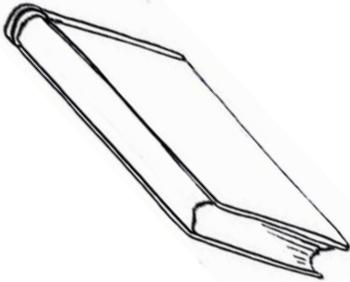
Eine Werbeseite der Imago Mundi 14/1959 zeigt die Information über die geplante „History of Russian Cartography“ und „Geography of Ptolomy“.

Das Projekt „History of Russian Cartography“ wurde in Schweden nicht realisiert.

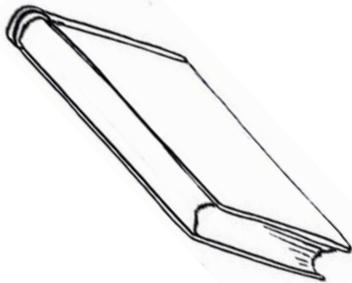


## 5. Leo Bagrow in Stockholm (1950er)

### Zwei Manuskripte



Berlin 1940er



Stockholm 1950er

Was tun mit der Berliner Monographie zur Kartographie Russlands in russischer Sprache? Die Frage bewegte Bagrow in Stockholm. Man kann feststellen, dass der Bagrow-Plan die Monographie in englischer Sprache zu realisieren, pragmatisch war (Bagrow 1975). Ende der 1950er Jahre wurde die Übersetzung gemacht. Das Buch in englischer Sprache war geplant 1959-1960. Valeria Michajlowna Busch-Semenova (1909-1995), eine russische Emigrantin, beherrschte mehrere Fremdsprachen (darunter Englisch, Italienisch, Französisch) und führte Leo Bagrows Korrespondenz. Valeria Busch hat zusammen mit Vladimir Kreichberg das russischsprachige Manuskript „Geschichte der russischen Kartographie“ von Leo Bagrow ins Englische übersetzt.



Valeria Busch

## 5. Leo Bagrow in Stockholm (1950er)

Im August 1957 stirbt unerwartet Leo Bagrow. Das Projekt „History of Russian Cartography“ wurde nicht realisiert und das Manuskript in russischer und englischer Sprache verblieb bei Frau Bagrow.

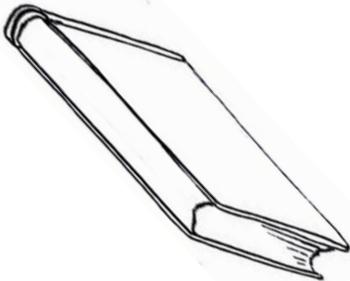
Im Alter von 76 Jahren war Frau Bagrow die einzige Erbin ihres Mannes. Zu Leo Bagrows Erbe gehören Herausgeberrechte für die Zeitschrift „Imago Mundi“, Autorenrechte für zahlreiche Manuskripte, einschließlich die Monographie zur Geschichte der Kartographie Russlands in zwei Sprachen usw.

1961 übertrug Frau Bagrow (1881-1981) ihre Eigentumsrechte an „Imago Mundi Ltd“ in London.

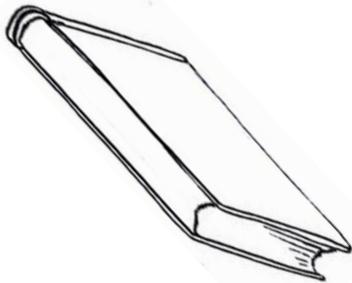


Olga Bagrow

### Zwei Manuskripte



Berlin 1940er



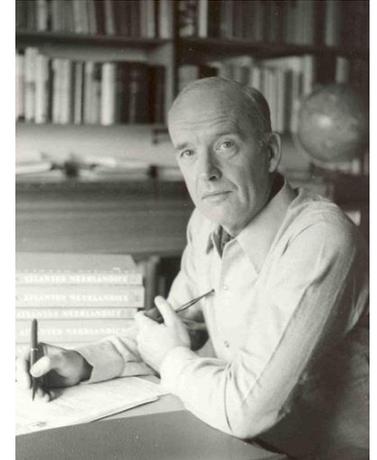
Stockholm 1950er

## 6. Suche eines Herausgebers für „Geschichte der Kartographie Russlands“

Prof. Dr. Cornelis Koeman (1918-2006) war ein renommierter, niederländischer Kartograph. Absolvent der Technischen Hochschule in Delft (1951). Dozent am Geographischen Institut der Universität Utrecht (1957). 1968 wurde er zum Professor für Kartographie ernannt. 1958 war Cornelis Koeman einer der Initiatoren der Bildung der Niederländischen Kartographischen Gesellschaft. Seine Unterschrift bestätigt den Beitritt der Niederlande zur ICA 1959.

Prof. Dr. Cornelis Koeman hat eine besondere Rolle bei der Herausgabe der Bagrow-Monographie zur Geschichte der Kartographie Russlands in der Zeit von 1962 bis 1964 gespielt.

Heute kann man feststellen, dass Dank der Aktivitäten von Cornelis Koeman als Executive Editor von “Imago Mundi” (von 1962 bis 1972) Bagrows Geschichte der Kartographie Russlands als Buch in englischer Sprache realisiert wurde.



Cornelis Koeman

## 6. Suche eines Herausgebers für „Geschichte der Kartographie Russlands“

1964 hat Cornelis Koeman als Verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift „Imago Mundi“ das Bagrow-Manuskript zur Geschichte der Kartographie Russlands in englischer Sprache in seine Hände bekommen. Die Suche eines Herausgebers für das Buch war nicht einfach.

Koeman einigte sich mit Henry W. Castner aus Kanada (Queen's University, Kingston, Ontario.) Ende des Jahres bekam Castner die Rechte des Herausgebers.

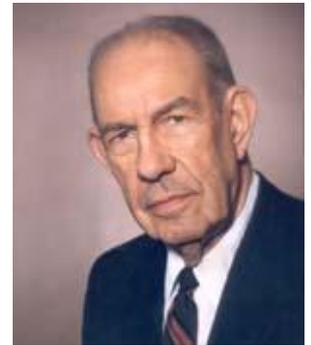
1964 hat Henry W. Castner von der Department of Geography, Queens University, Kingston, Ontario seine Dissertation an der Wisconsin-Madison Universität (USA) verteidigt. Sein Doktorvater war Dr. Arthur Robinson. Als einer der ersten Doktoranden von A. Robinson in Wisconsin hat Castner mit ihm einen einsemestrigen Kurs über die Geschichte der russischen Kartographie zusammengestellt.

Arthur Robinson war an der University of Wisconsin-Madison von 1946 bis 1980 tätig und hat Castners Projektes für Bagrows Buch unterstützt.



a

Henry Castner



b

Arthur Robinson

## 6. Suche eines Herausgebers für „Geschichte der Kartographie Russlands“

Die erste Reise in die UdSSR und Osteuropa hat Henry Castner als Assistent des Reiseleiters Michael Petrovich, eines berühmten Geschichts-Professors an der University of Wisconsin, 1962 durchgeführt.

Professor für Russische und Balkangeschichte Michael Petrovich (1922 - 1989) hatte serbisch-kroatische Wurzeln.

Seine Karriere an der University of Wisconsin, History Department begann 1950. Er betreute etwa sechzig Master- und Doktorarbeiten, die die russische, sowjetische, osteuropäische und Balkangeschichte betreffen. Organisator des Russian Area Studies Program von UW-Madison.

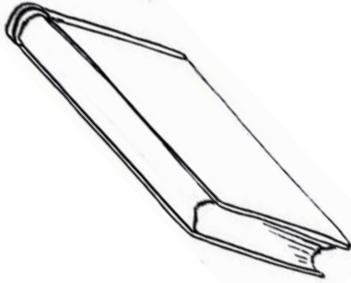
Henry Castner besuchte seine Vorlesungen und Seminare.



Michael Petrovich

## 7. Henry Castners Projekt (1964-1975)

### Manuskript



Kingston  
1964-1972

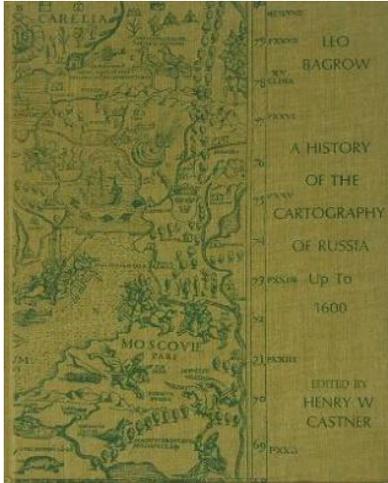
Im November 1964 hat Dr. Henry W. Castner von Dr. Cornelis Koeman die Post mit tausenden Textseiten des gestorbenen Leo Bagrows erhalten. Es waren vier themenbezogenen Teile:

- 1) Bagrows Geschichte der Kartographie
- 2) Ptolemy Artikel von Bagrow (1945)
- 3) Diverse Artikel von Imago Mundi XI, XIII und XIV und
- 4) Manuskript zur Geschichte des Kartographie Russlands.

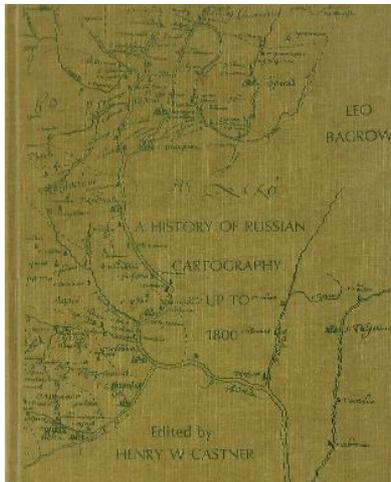
Im Bagrows schriftlichen Manuskript waren viele Bereiche zu denen Klärungsbedarf bestand. Bush und Kreicberg waren weder englische Muttersprachler noch Kartographen – daher organisiert Castner einen Besuch von Frau Busch in Stockholm.

Dank Unterstützung der Queens Universität und Canada Council besuchte Henry Castner als Herausgeber wesentliche Karten-sammlungen in Europa und Nordamerika.

## 7. Henry Castners Projekt (1964-1975)



Bd. 1



Bd. 2

Henry Castner als Herausgeber hat entschieden, die Bagrow-Monographie zur Geschichte der Kartographie Russlands in zwei Bänden zu veröffentlichen:

Bd. 1: A History of the Cartography of Russia up to 1600 (I-XV Seiten Titelei, 139 S. Text und 68 Karten)

Bd. 2: A History of Russian Cartography up to 1800 (I-XVI Seiten Titelei, 312 S. Text und 89 Karten)

Der Band 1 (überarbeitetes Manuskript) war 1970 fertig. Das überarbeitete Manuskript des Bandes 2 wurde 1972 abgeschlossen. Nach 8 Jahren harter redaktioneller Arbeit von Henry Castner und seines Teams kommen die Manuskripte in den Verlag.

1975 erschien in Kanada, im Verlag „The Wolker Press“, Wolfe Island Ontario die „Geschichte der russischen Kartographie“ von Leo Bagrow, und zwar zweibändig in englischer Sprache. Es war der größte Verdienst von Henry Castner als Herausgeber und Popularisator der Kartengeschichte.

## 8. Beitrag von Prof. Dr. Henry Castner als Herausgeber (1975)

Dr. Henry W. Castner ist Professor (Em.) von der Department of Geography, Queen's University, Kingston, Ontario. Er war Herausgeber der zweibändigen Geschichte der Kartographie Russlands von Leo Bagrow. 1976 wurde das Buch auf der ICC in Moskau von Henry Castner präsentiert. Das offizielle Echo war still, weil eine der wesentlichen Arbeiten zur Geschichte der Kartographie Russlands im Ausland veröffentlicht wurde! Entsprechende Leistungen von sowjetischen Kartenforschern waren selten, weil die Kartenarchive sehr schwer zugänglich waren. Bagrows-Aktivitäten wurden in der UdSSR (und auch heute in Russland) mit geteilter Meinung bewertet: positiv, negativ und gleichgültig. Die negativen Meinungen kamen von Wissenschaftlern, die ohne Nachweis behaupten, dass Bagrow den Remisov „Atlas von Sibirien“ aus Russland ins Ausland geschafft habe.

Boris P. Polewoj (1918-2002) bedeutender sowjetischer und russischer Wissenschaftler, Historiker Sibiriens und des Fernen Ostens hat im Essay (Polevoy 1979, S. 136) zum ersten Mal in der Sowjetunion über das Bagrow-Buch (1975) und den Herausgeber, Henry Castner geschrieben: „Kanadischer Kartographie-Historiker Henry Castner mit seinen Kollegen hat ein großes gutes Werk vollbracht. Es wurde eine langjährige Arbeit beendet, auf dessen Erscheinen vieler Historiker der russischen Kartographie lange gewartet haben“.



Henry W. Castner



ICC 1976 in Moskau

## 8. Beitrag von Prof. Dr. Henry Castner als Herausgeber (1975)

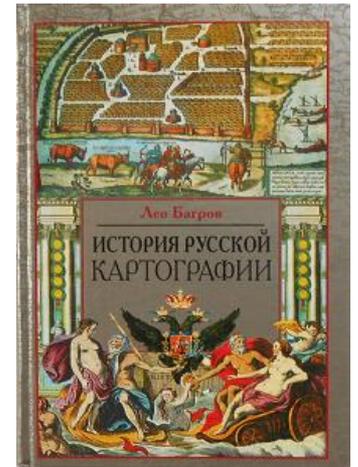
Prof. Dr. Henry Castner und seine Kollegen aus der Queen's University, Kingston, Ontario haben eine langjährige Arbeit von Leo Bagrow mit großem Erfolg beendet. Es war ein sehr wertvoller Beitrag zur Erforschung der Kartographie Russlands.

30 Jahre später nach der Veröffentlichung des Buches in Kanada, erschien 2005 in Russland im Moskauer Verlag „ZAO Centrpoligraf“ das Buch in einem Band. Es war eine doppelte Übersetzung (Russisch-Englisch-Russisch) des Bagrow-Buches.

Die Ausgabe des Bagrow-Buches (2005) hat eine Reihe von Fragen ausgelöst. Der Atlasautor hat folgende Fragen vom Herausgeber, Henry Castner erhalten, auf die es vom Moskauer Verlag „ZAO Centrpoligraf“ keine Reaktion gab:

- 1) Warum beinhaltet das Bagrow-Buch (2005) keine Hinweise zum Herausgeber Henry Castner und kanadischen Verlag „The Wolker Press“ Wolfe Island Ontario?
- 2) Warum wurden im Bagrow-Buch (2005) einige Texte reduziert und Illustrationen vom A4 Format auf A5 ohne Genehmigung vom Herausgeber verkleinert?

Zu weiteren Mängeln: geringe Qualität der Übersetzung; schlechte Druckqualität der Abbildungen.



Bagrow-Buch  
(2005)

## 9. Fazit

Leo Bagrow (1881-1957), russisch-schwedischer Wissenschaftler wurde für Kartographen und Geographen als Kartenhistoriker und Kartensammler, Forschungsreisender und Bibliograph, Mitgründer und Redakteur der internationalen Zeitschrift „Imago Mundi“ (1935-1939, 1947-1957) nach dem Zweiten Weltkrieg bekannt.



Das Buch "Geschichte der Russland-Kartographie" in zwei Bänden, in englischer Sprache (Bagrow 1975) ist gut bekannt unter Fachleuten und Laien. Aber bis zum Erscheinen des Buches war es keine einfache Geschichte. Leo Bagrow Das Manuskript wurde vor dem Zweiten Weltkrieg in Berlin in russischer Sprache geschrieben und im April 1945 ins zweite Exil nach Schweden mitgebracht..

Was kann Bagrow mit seiner Monographie in russischer Sprache in Schweden tun? Wer braucht es in Schweden in der 1950er Jahren?

In der UdSSR stirbt der Diktator Stalin 1953 und ab 1956 beginnt das „Tauwetter“ unter Nikita Chruschtschow im Land. 1956 war eigentlich ein Jubiläumsjahr für den 75-jährigen Bagrow. Dennoch ist er pessimistisch. Am 2. Februar 1956 war Prof. Salitschew aus Moskau in Stockholm und besuchte Leo Bagrow. Bagrow bietet seine Stockholmer Kartensammlung (einschließlich Semjon Remisow „Atlas von Sibirien“) der UdSSR an, für 27 Tsd. Dollars zu verkaufen. Die sowjetische Regierung aber hat kein Geld für Bagrows Kartensammlung gefunden.

## 9. Fazit

Bagrows Entscheidung, seine Monographie zur Geschichte der Kartographie Russlands in die englische Sprache zu übersetzen und in Stockholm oder Leiden zu veröffentlichen, war pragmatisch und richtig. Gedruckt wurde die Monographie in Kanada. Leider konnte er seine wertvolle Arbeit in den besten Traditionen der kartenhistorischen Wissenschaft als Früchte seines Lebens nie sehen.

Das Original-Manuskript in russischer Sprache verblieb in Schweden bei Frau Bagrow und ist wahrscheinlich verloren gegangen.

2005 in Moskau erschien unerwartet das Bagrow Buch (1975) in russischer Sprache als eine angenehme Überraschung für den Kartenforscher und Leser. Leider finden die russischen Leser im Buch von Bagrow (2005) des Verlags „ZAO Centrpoligraf“ keinen Namen des Herausgebers, Henry Castner und des kanadischen Verlags „The Wolker Press“ Wolfe Island Ontario”.

Seitens des Autors ist es an der Zeit, die herausragende Leistung Henry Castners und sein Buchprojekt 1975 für die Erforschung und Popularisierung der Kartengeschichte zu würdigen.

## 10. Bildernachweis, Referenzen und Impressum

Slides 1, 2, 6, 13: Fotoarchiv von Alexander Wolodtschenko

Slides: 7, 8: Fotoarchiv von Göran Bäärnhielm/Archive of Statens Kriminaltekniska anstalt, (Registr. F III ab, Passansökningar vol. 1487, vol. 450)

Slides 4, 10a, 14: Fotoarchiv von Henry W. Castner

Slides: 9: Fotoarchiv von Ferjan Ormeling

Slide 10b: [https://en.wikipedia.org/wiki/Arthur\\_H.\\_Robinson](https://en.wikipedia.org/wiki/Arthur_H._Robinson)

Slide 11: <https://uwmadarchives.tumblr.com/post/67563905820/petrovich-in-soviet-russia>

### **Ausgewählte Literatur:**

Bagrow L.(1951): Geschichte der Kartographie. Safari-Verlag Berlin 1951.

Bagrow L.(1975): A history of the cartography of Russia up to 1600 ( vol. 1). A history of the russian cartography up to 1800 (vol.2). Ed. Henry W. Castner. Ontario: The Walker Press, 1975.

Bagrow L.(2005): Istorija russkoj kartografii. Moskau 2005.

Polevoy B.P. (1979): Dvuchtomnaia istoria kartografii Rossii L.S. Bagrowa (do 1800 g.). In: Izv. AN SSSR, ser. geogr., 5/1979, S. 131-136.

Wolodtschenko A. (2017): Drei Lebensabschnitte von Leo Bagrow (1881-1957). Dresden 2017.

Wolodtschenko, Alexander

**Leo Bagrow und Henry Castner´s Buchprojekt 1975**

Storytelling Bildatlas.Dresden 2021